

Geschäftsanhahnung Vereinigtes Königreich

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Maritime Wirtschaft und Schiffbau

Glasgow und Newcastle, 30.06. – 04.07. 2025



Vom 30. Juni bis zum 4. Juli 2025 führt Trade Horizons Limited, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise zum Thema Maritime Wirtschaft und Schiffbau nach Schottland und Nordostengland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Überblick über die Branche

- Die **britische Schiffbauindustrie** verzeichnete 2023 mit einem geschätzten Umsatz von ca. 7,23 Mrd. Euro eine beachtliche Aktivität. Dies spiegelt das Wachstum des Sektors wider, das auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist, darunter die Zunahme von Regierungsaufträgen, Investitionen des Privatsektors und ein Fokus auf die Modernisierung von Marine- und Handelsflotten.
- Die **gesamte maritime Industrie** beschäftigt 111.000 Menschen in 6.800 Unternehmen und trägt 15,67 Mrd. Euro zur Wirtschaft bei (dies beinhaltet Marine/Verteidigung).
- Der **kommerzielle Schiffbau** konzentriert sich auf Fähren, Luxusyachten und Spezialschiffe wie Offshore-Windpark-Unterstützungsschiffe. Das Wachstum der Branche wird durch Regierungsinitiativen unterstützt, die den Schiffbau durch Investitionen in neue Technologien und Infrastrukturen wiederbeleben.
- Die **zivilen Werften** des Vereinigten Königreichs sollten bis 2030 eine Produktivität erreichen, die mit der nordeuropäischen Werften vergleichbar ist, was ihnen hilft, kommerzielle Aufträge zu gewinnen.
- **National Shipbuilding Strategy (NSS)**: Die [NSS](#) wurde 2022 ins Leben gerufen und zielt darauf ab, Werften zu modernisieren, die Produktivität zu steigern und die globale Wettbewerbsfähigkeit des Vereinigten Königreichs zu verbessern. Ein Ziel der NSS ist, dass bis 2025 alle neuen Schiffe für britische Gewässer emissionsfrei konstruiert sein sollten.
- **Finanzierungen und Zuschüsse**: Die Regierung bietet finanzielle Unterstützung durch Initiativen wie die Maritime Enterprise Working Group und den Clean Maritime Plan, die sich auf Innovation und Nachhaltigkeit konzentrieren.

Durchführer



Marktpotenzial

Der britische Schiffbaumarkt blickt auf eine lange Geschichte zurück und ist nach wie vor ein wichtiger Sektor, auch wenn er im Laufe der Jahre aufgrund wirtschaftlicher, politischer und technologischer Faktoren verschiedene Veränderungen erfahren hat. Das Vereinigte Königreich war jahrhundertlang ein wichtiger Akteur im Schiffbau, doch seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs sah sich die Branche einem harten Wettbewerb mit Ländern mit niedrigeren Arbeitskosten ausgesetzt, was zu einem Rückgang des kommerziellen Schiffbaus führte. Mit strategischer staatlicher Unterstützung, Investitionen in Innovation und einem Fokus auf Nachhaltigkeit ist die Branche gegenwärtig gut positioniert, um zukünftige Herausforderungen zu meistern und aufkommende Chancen zu nutzen. Insgesamt soll sichergestellt werden, dass das Vereinigte Königreich bis 2030 bei den technologischen und ökologischen Innovationen, die den Schiffbausektor vorantreiben, an der Spitze steht. Die englische und die schottische Regierung sind bestrebt, Kohlenstoffemissionen zu reduzieren.



Marktchancen für deutsche Unternehmen

ergeben sich z.B. in den folgenden Bereichen:

- **Entwicklung fortschrittlicher Fertigungstechniken**, wie der **Modulbauweise** und dem **digitalen Schiffbau**.
- Nachhaltigkeit ist ein weiterer relevanter Aspekt, da der Schwerpunkt zunehmend auf **umwelt-freundlichen Schiffbaupraktiken** liegt, einschließlich der Entwicklung von Schiffen mit geringerem CO₂-Fußabdruck und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
- **Gewerblicher Schiffbau**, vor allem mit Schwerpunkt auf **fortschrittlichen Fertigungstechnologien/-techniken** und **umweltfreundlichen Verfahren**
- **Spezialschiffe für die Unterstützung von Offshore-Windparks**; dieses Segment würde besonders von der boomenden schottischen Wasserstoffwirtschaft profitieren.

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



Vorteile einer Teilnahme

- **Präsentationsveranstaltung** vor britischem und schottischem Fachpublikum
- **Individuell vereinbarte Geschäftstermine** für jeden Teilnehmenden
- **Networking** mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte **Besichtigungstermine** von Werften, Reedereien, maritimen Unternehmen und Institutionen
- Informationen zu Zielmarkt und Branche durch ein **Zielmarktwebinar** inkl. schriftlichem **Handout** sowie ein **Länderbriefing** vor Ort

Vorläufiges Programm der Geschäftsanbahnungsreise

Datum	Programm
Sonntag, 29.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise und Hotelbezug in Glasgow • Logistisches Briefing für die kommende Woche • Welcome-Dinner
Montag, 30.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Länderbriefing mit Marktexperten des Shipbuilding-Sektors, z.B. zu Themen wie Zollbestimmungen, (steuer-)rechtliche Begebenheiten, Industrietrends, Finanzierung und Geschäftsmöglichkeiten • Technical Visits in und um Glasgow, z.B. CalMac oder Ferguson Marine Engineering • Gemeinsames Abendessen
Dienstag, 01.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung und Pitch-Event mit anschließendem Networking-Lunch mit britischen und schottischen Referierenden und geladenen Gästen • Individuelle Geschäftstermine/B2B • Unternehmensbesuch, z.B. Northern Marine • Gemeinsames Abendessen
Mittwoch, 02.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Technical Visits in und um Glasgow, z.B. Offshore Renewable Energy Catapult oder Norbulk Shipping • Transfer (Bus) nach Newcastle • Gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 03.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Technical Visits in und um Newcastle, z.B. A&P Tyne oder Purus oder North Star Shipping • Individuelle Geschäftstermine/B2B • Gemeinsames Abendessen
Freitag, 04.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäftstermine/B2B • Besuch eines „Offshore-Hub“ (Wind- und/oder Öl- u. Gasindustrie) • Gemeinsames Mittagessen mit Abschlussgesprächen und Feedbackrunde • Individuelle Abreise oder private Verlängerung des Aufenthalts

*Stand: 29.11.2024. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich; das Programm wird der finalen Zusammensetzung der deutschen Delegation angepasst.

Durchführer: Trade Horizons Ltd.

Trade Horizons ist ein privates Beratungsunternehmen für internationales Projektmanagement mit einem eigenen Büro in London und Partnerbüros in Oregon, Rom, Toronto, Stockholm, Sao Paolo, Delhi, Kairo, Bangkok, Ho Chi Minh City und Seoul. Trade Horizons hat sich auf die globale Marktexpansion spezialisiert und betreut sowohl Firmenkunden als auch staatliche Auftraggebende durch Beratung, Markteintritt und Handelsunterstützung.

Fachpartner



VERBAND FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E.V.



Marine Equipment and Systems

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an die Projektleitung:

Frau Miriam Achenbach

E-Mail: miriam.achenbach@tradehorizons.com

Tel.: +49-228-763833-82

Anmeldeschluss ist der 28.02.2025



German Maritime Export Initiative



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

